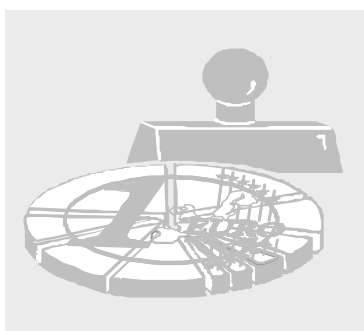


## **Finanzen und Steuern**

### **Absatz von Bier**



**Mai 2005**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 30.06.2005  
Artikelnummer: 2140921051054

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VI D -Steuern, Telefon: + 49 (0) 611 / 75 41 33, Fax: + 49 (0) 611 / 72 40 00 oder E-Mail:  
[steuern@destatis.de](mailto:steuern@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

# Inhalt

## Textteil

### Allgemeine und methodische Hinweise

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik
- 2 Zweck und Ziele der Statistik
- 3 Erhebungsmethodik
- 4 Genauigkeit
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit
- 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
- 7 Bezüge zu anderen Erhebungen
- 8 Weitere Informationsquellen
- 9 Bemerkungen zum Steuerrecht

## Tabellenteil

### Bundesergebnis

- 1 Absatz von Bier
- 2 Absatz von Biermischungen nach Steuerklassen

### Länderergebnisse

- 3 Bierabsatz insgesamt
- 4 Steuerpflichtiger Bierabsatz
- 5 Steuerfreier Bierabsatz im Berichtsmonat
- 6 Steuerfreier Bierabsatz kumuliert
- 7 Bierabsatz nach Steuerklassen im Berichtsmonat
- 8 Bierabsatz nach Steuerklassen kumuliert

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## Abkürzungen

hl = Hektoliter ( 1hl = 100 l )

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Abweichungen zu den im Vorjahr veröffentlichten Zahlen infolge von Korrekturen.

# Allgemeine und methodische Hinweise

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Biersteuerstatistik.
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Quartal, Jahr.
- 1.3 **Erhebungstermin:** Ende des auf den Berichtsmonat folgenden Monats.
- 1.4 **Periodizität:** Monatlich.
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Länder.
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit:** Erhebungsgesamtheit sind die Herstellungsbetriebe, d.h. jede Betriebsstätte, in der Bier unter Steueraussetzung im Brauverfahren (Brauerei) oder auf andere Weise hergestellt sowie gelagert werden darf.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Zentralstelle Biersteuer (ZEB) beim Hauptzollamt Stuttgart.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen:**  
Biersteuergesetz in seiner jeweils geltenden Fassung.
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die Einzeldaten der Biersteuerstatistik unterliegen dem Steuer- (§30 AO) und Statistikgeheimnis (§16 BStatG). Aus diesem Grund werden in den Tabellen Ergebnisse geheim gehalten, bei denen das Steuer- oder Statistikgeheimnis verletzt wäre.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Für die Biersteuerstatistik werden von den Steuerpflichtigen, die Steuererklärungen abgeben, folgende Erhebungsmerkmale erfasst: Steuerfreie Absatzmenge, steuerpflichtige Absatzmenge nach Steuerklassen.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Die Biersteuerstatistik dient der Beurteilung des Aufkommens an Biersteuer und des Bierabsatzes.
- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Biersteuerstatistik zählt das Bundesministerium der Finanzen. Daneben wird die Biersteuerstatistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet.

- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Die Biersteuerstatistik basiert auf Verwaltungsdaten; die Festlegung der Merkmale und Ausprägungen ergibt sich aus dem Biersteuergesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss "Finanz- und Steuerstatistik" eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Biersteuerstatistik in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

## 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Sekundärerhebung: Erhebungsgrundlage der Biersteuerstatistik sind die Steuererklärungen der Herstellungsbetriebe.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** ./.
- 3.3 **Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren:** ./.
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Daten der Steuererklärungen werden von der Zentralstelle Biersteuer (ZEB) beim Hauptzollamt Stuttgart aufbereitet und dem Statistischen Bundesamt zur Darstellung und Veröffentlichung für allgemeine Zwecke übermittelt.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** In den Steuererklärungen werden keine zusätzlichen Angaben für Zwecke der Statistik erfragt. Die Zentralstelle Biersteuer übernimmt die Angaben zum Bierabsatz automatisiert aus ihrem Festsetzungsspeichern.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsinhalte ergeben sich aus dem Biersteuergesetz.

## 4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Es handelt sich um Angaben aus dem Besteuerungsverfahren. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.4 **Revisionen:** ./.
- 4.5 **Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können:** Die Steuererklärungen sind nicht mit dem Verbrauch der Waren gleichzusetzen. Aussagen zum Verbrauch sind auf Basis der Biersteuerstatistik nur näherungsweise möglich.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

**5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse:** ca. 4 Wochen

**5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse:** ca. 1 Jahr.

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

**6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit:** Keine Einschränkung der Vergleichbarkeit.

**6.2 Änderungen bei Stichprobendesign, Klassifikationen etc., die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben:** ./.

**6.3 Vollständigkeit der Daten:** ./.

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

**7.1 Als Input:** ./.

**7.2 Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen, qualitative Bewertung der Unterschiede:** In der Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen werden die in einem Berichtsjahr dem Bund zufließenden Steuereinnahmen aus der Biersteuer nachgewiesen. Da der kassenmäßige Steuereingang (SteuerIst) von dem für die Biersteuerstatistik relevanten Anmeldezeitraum (SteuerSoll) abweichen kann kommt es auch in den Ergebnissen zu Abweichungen.

## 8 Weitere Informationsquellen

### 8.1 Publikationswege, Bezugsadresse:

Die Biersteuerstatistik wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr. Die Ergebnisse können über folgende Fundstelle abgerufen werden:

<http://www-ec.destatis.de/>

Zeitreihenergebnisse:

<http://www.destatis.de/genesis>

### 8.2 Kontaktinformation:

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Biersteuerstatistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt

Gruppe Steuern (VI D)

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75-4315 (Service)

Fax: 0611/72-4000

E-Mail: [steuern@destatis.de](mailto:steuern@destatis.de)

Ansprechpartner ist Herr Dittrich.

## 8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Fachserie 14, Reihe 9.2.2 „Brauwirtschaft“. Die Fachserie enthält zusätzliche Angaben über Brauereien, Bierlager und berechtigte Empfänger, Importbier aus Drittländern, Steuersollbeträge nach Bundesländern sowie den Verbrauch von Bier.

## 9. Bemerkungen zum Steuerrecht

### 9.1 Steuergebiet und Steuergegenstand:

Bier unterliegt im Steuergebiet der Biersteuer. Steuergebiet ist das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ohne das Gebiet von Büsingen, und ohne die Insel Helgoland. Die Biersteuer ist eine Verbrauchsteuer im Sinne der Abgabenordnung.

Bier im Sinne des BierStG 1993 sind die Erzeugnisse der Position 2203 der Kombinierten Nomenklatur (KN) sowie Mischungen von Bier mit nicht alkoholischen Getränken, die der Position 2206 der KN zuzuordnen sind.

Der Absatz der Steuerlager (Herstellungsbetriebe und Bierlager) kann neben der Eigenproduktion der Brauereien auch Bezüge aus dem nationalen Bereich, aus anderen EU-Mitgliedstaaten sowie Importe aus Drittstaaten enthalten, ohne dass bei der Versteuerung zu normalen Steuersätzen nach diesen Merkmalen differenziert wird.

In den statistisch erfassten Absatzzahlen sind folgende Mengen nicht enthalten:

- Bier mit einem Alkoholgehalt von 0,5 % vol. oder weniger (Alkoholfreie Biere, Malztrunk),
- Bier, das steuerfrei an Erlaubnisinhaber nach § 10 BierStG 1993 geliefert wurde,
- Bier, das von Haus- und Hobbybrauern zum eigenen Verbrauch hergestellt wurde,
- Bier, das gewerbliche Bezieher aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten bezogen haben,
- Bier, das Privatpersonen für ihren Bedarf in anderen Mitgliedstaaten im freien Verkehr erworben und selbst in das Steuergebiet verbracht haben,
- Bier, das Privatpersonen aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten von Versandhändlern bezogen haben.

Darüber hinaus ist in den monatlich erfassten Daten nicht das über die Zollstellen versteuerte Bier aus Drittländern enthalten; hierüber wird jedoch ein jährlicher Nachweis geführt (siehe 8.3).

Lieferungen an ausländische Streitkräfte werden nicht separat ausgewiesen, sie sind unter dem steuerfreien Bierabsatz in Drittländer mit enthalten.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine Veränderungen inhaltlicher oder methodischer Art ergeben, so dass die Daten vollständig miteinander vergleichbar sind.

## 9.2 Steuertarif

Das Bier wird nach Grad Plato in Steuerklassen eingeteilt. Die Biersteuer beträgt für einen Hektoliter Bier 0,787 Euro je Grad Plato. Grad Plato ist der Stammwürzegehalt des Bieres in Gramm je 100 g Bier, wie er sich aus dem im Bier vorhandenen Alkohol- und Extraktgehalt errechnet. Eine Mengentafel, die kleineren Brauereien einen Nachteilsausgleich verschaffen soll, wird unabhängigen Brauereien mit weniger als 200 000 Hektoliter Jahresausstoß gewährt. Als unabhängig gilt eine Brauerei dann, wenn sie rechtlich und wirtschaftlich von einer anderen Brauerei unabhängig ist, Betriebsräume benutzt, die räumlich von anderen Brauereien getrennt sind, und Bier nicht unter Lizenz braut.

Der Steuersatz ermäßigt sich für im Brauverfahren hergestelltes Bier aus unabhängigen Brauereien mit einer Gesamtjahreserzeugung von weniger als 200 000 hl Bier in Stufen von 1 000 zu 1 000 hl gleichmäßig ab 1. Januar 2004

- auf 84 % bei einer Jahreserzeugung von 40 000 hl,
- auf 78,4 % bei einer Jahreserzeugung von 20 000 hl,
- auf 67,2 % bei einer Jahreserzeugung von 10 000 hl,
- auf 56 % bei einer Jahreserzeugung von 5 000 hl.

Unter 5 000 hl beträgt der ermäßigte Steuersatz ab 1. Januar 2004 56 %. Die Steuerermäßigung gilt nur für den Inhaber der herstellenden Brauerei.

## 9.3 Steuerbefreiung

Gemäß § 3 BierStG 1993 ist Bier von der Steuer befreit, wenn es gewerblich verwendet wird

- zur Herstellung von Essig,
- unmittelbar oder als Bestandteil von Halbfertigerzeugnissen für die Herstellung von Lebensmitteln, sofern jeweils der Alkoholgehalt 5 l reinen Alkohol je 100 kg des Erzeugnisses nicht überschreitet,
- vergällt zur Herstellung von anderen Erzeugnissen als Lebensmitteln,
- zur Herstellung von Arzneimitteln.

Bier ist ebenfalls von der Steuer befreit, wenn es

- von Brauereien an ihre Angestellten und Arbeiter als Haustrunk unentgeltlich abgegeben wird oder

- als Probe innerhalb oder außerhalb des Steuerlagers zu den erforderlichen technischen Untersuchungen und Prüfungen verbraucht oder für Zwecke der Steuer- oder Gewerbeaufsicht entnommen wird.

Gemäß § 2 BierStV ist Bier, das von Haus- und Hobbybrauern in ihren Haushalten ausschließlich zum eigenen Verbrauch bereitet und nicht verkauft wird, von der Steuer bis zu einer Menge von 2 hl im Kalenderjahr befreit.

Bier, das von Hausbrauern in nicht gewerblichen Gemeindebrauhäusern hergestellt wird, gilt als in den Haushalten der Hausbrauer hergestellt.

## 9.4 Weitere steuerrechtliche Tatbestände

Für Bier, das sich in einem Steuerlager befindet oder zwischen Steuerlagern befördert wird, ist die Biersteuer ausgesetzt (SteuerAussetzungsverfahren). Steuerlager sind die Braustätten (Herstellungsbetriebe) und die Bierlager. Als Braustätte wird statistisch jede von der Biersteuer erfasste Produktionsstätte nachgewiesen.

Das SteuerAussetzungsverfahren kommt nicht nur zwischen Steuerlagern im Inland, sondern auch im Verkehr mit anderen EU-Mitgliedstaaten zur Anwendung. Auch die Einfuhr aus Drittländern und die anschließende Aufnahme in Steuerlager sowie die Ausfuhr in Drittländer aus Steuerlagern ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Die Steuer entsteht dadurch, dass Bier aus dem Steuerlager entfernt wird, ohne dass sich ein weiteres SteuerAussetzungsverfahren anschließt. Steuerschuldner ist der Inhaber des Steuerlagers. Dieser hat über das Bier, für das in einem Monat die Steuer entstanden ist, bis zum siebten Tag des folgenden Monats eine Steuererklärung abzugeben. In der Steuererklärung ist das Bier nach Menge und Steuerklassen aufzuliefern.

Bier darf aus Steuerlagern anderer EU-Mitgliedstaaten unter SteuerAussetzung auch von sog. berechtigten Empfängern bezogen werden. Berechtigte Empfänger sind Personen, die kein eigenes Steuerlager unterhalten, denen die Zulassung erteilt worden ist, Bier unter SteuerAussetzung aus einem Mitgliedstaat zu gewerblichen Zwecken zu beziehen.

Die Steuer entsteht mit der Aufnahme des Bieres in den Betrieb des berechtigten Empfängers. Steuerschuldner ist der berechtigte Empfänger, der gem. § 8 Abs. 1 BierStG 1993, ebenso wie der Inhaber eines Steuerlagers, eine Steuererklärung abzugeben hat.

Bier darf unter SteuerAussetzung aus einem Steuerlager in Betriebe von Erlaubnisinhabern nach § 10 BierStG 1993 (steuerfreie Herstellung von Essig, Arzneimitteln usw.), verbracht werden.

Bier kann auch aus dem freien Verkehr eines Mitgliedstaates zu gewerblichen Zwecken bezogen werden; in diesem Fall entsteht die Steuer dadurch, dass der Bezieher das Bier im Steuergebiet in Emp-

fang nimmt bzw. in das Steuergebiet verbringt. Steuerschuldner ist der Bezieher.

Bier, das eine Privatperson für ihren Bedarf in einem anderen Mitgliedstaat im freien Verkehr erwirbt und selbst in das Steuergebiet verbringt, ist steuerfrei. Bei der Beurteilung, ob private oder gewerbliche Zwecke vorliegen, sind nähere, im Gesetz beschriebene Umstände zu berücksichtigen.

Bier kann auch im Wege des Versandhandels über die Grenzen des Steuergebietes in bzw. von andere(n) Mitgliedstaaten verbracht werden. Versandhandel liegt vor, wenn Bier aus dem freien Verkehr eines Mitgliedstaates an Privatpersonen in andere Mitgliedstaaten geliefert wird. Im Falle des Bezugs entsteht die Steuer mit der Auslieferung des Bieres an die Privatperson im Steuergebiet. Steuerschuldner ist der Versandhändler.

Für nachweislich versteuertes Bier, das zu gewerblichen Zwecken - einschließlich Versandhandel - in einen anderen Mitgliedstaat verbracht worden ist, wird die Steuer auf Antrag erlassen, erstattet oder vergütet.

Für im Steuergebiet versteuertes Bier wird die Steuer auf Antrag erlassen oder erstattet, wenn es in das Steuerlager wieder zurückgenommen worden ist.

## 1 Absatz von Bier

Steuerklassen <u>Grad Plato</u> Gegenstand der Nachweisung	Mai		Veränderung	Januar bis Mai		Veränderung
	2005	2004		2005	2004	
	hl		%	hl		%
1 bis 4	9 437	231	x	46 736	652	x
5	61 460	50 857	20,8	211 424	180 768	17,0
6	60 799	45 086	34,9	160 062	155 473	3,0
7	88 811	75 795	17,2	327 286	337 218	- 2,9
8	18 868	25 791	- 26,8	101 712	108 290	- 6,1
9	221 065	154 979	42,6	694 346	563 316	23,3
10	541 805	452 839	19,6	1 975 290	1 848 720	6,8
11	7 367 771	6 798 830	8,4	30 700 361	31 008 358	- 1,0
12	1 469 709	1 360 657	8,0	6 037 557	6 082 943	- 0,7
13	94 640	78 301	20,9	332 023	312 626	6,2
14	5 801	5 342	8,6	23 746	22 502	5,5
15	20 777	19 155	8,5	95 752	86 165	11,1
16	37 381	35 534	5,2	214 030	208 061	2,9
17	13 922	9 882	40,9	60 551	50 350	20,3
18	10 418	9 426	10,5	72 741	70 975	2,5
19	6 373	4 575	39,3	26 841	22 472	19,4
20	119	409	- 70,9	2 511	1 176	113,5
21	120	66	82,1	836	977	- 14,4
22 bis 35	1 141	590	93,5	3 557	2 635	35,0
<b>Insgesamt</b>	<b>10 030 416</b>	<b>9 128 343</b>	<b>9,9</b>	<b>41 087 361</b>	<b>41 063 678</b>	<b>0,1</b>
davon						
Versteuert	8 629 172	7 973 222	8,2	35 713 813	35 965 887	- 0,7
Steuerfrei	1 401 244	1 155 121	21,3	5 373 547	5 097 791	5,4
in EU-Länder	1 116 173	911 008	22,5	4 161 807	3 802 484	9,4
in Drittländer u.a.	266 650	226 323	17,8	1 127 016	1 209 424	- 6,8
als Hausrunk	18 422	17 790	3,5	84 725	85 883	- 1,3

## 2 Absatz von Biermischungen nach Steuerklassen <sup>\*)</sup>

Steuerklassen <u>Grad Plato</u> Gegenstand der Nachweisung	Mai		Veränderung	Januar bis Mai		Veränderung
	2005	2004		2005	2004	
	hl		%	hl		%
1 bis 5	36 942	23 035	60,4	129 472	77 375	67,3
6	52 403	38 738	35,3	131 823	132 240	- 0,3
7	10 833	10 445	3,7	30 154	34 421	- 12,4
8	485	197	145,8	1 185	480	147,0
9	79 882	69 993	14,1	247 444	222 747	11,1
10	66 323	46 986	41,2	237 936	159 006	49,6
11 bis 35	81 599	72 594	12,4	325 846	338 835	- 3,8
<b>Insgesamt</b>	<b>328 467</b>	<b>261 987</b>	<b>25,4</b>	<b>1 103 862</b>	<b>965 105</b>	<b>14,4</b>

\*) Mengen in Tabelle 1 enthalten.

### 3 Bierabsatz insgesamt nach Ländern

Land	Mai		Veränderung	Januar bis Mai		Veränderung
	2005	2004		2005	2004	
	hl		%	hl		%
Baden-Württemberg .....	706 220	657 889	7,3	2 897 015	3 004 175	– 3,6
Bayern .....	2 105 973	1 916 585	9,9	8 646 552	8 620 842	0,3
Berlin / Brandenburg .....	321 130	322 477	– 0,4	1 391 948	1 407 424	– 1,1
Hessen .....	305 545	299 124	2,1	1 292 795	1 370 188	– 5,6
Mecklenburg-Vorpommern .....	275 748	289 475	– 4,7	1 104 108	1 148 637	– 3,9
Niedersachsen / Bremen .....	1 136 431	911 069	24,7	4 378 547	4 332 099	1,1
Nordrhein-Westfalen .....	2 511 729	2 360 256	6,4	10 422 227	10 646 701	– 2,1
Rheinland-Pfalz / Saarland .....	746 086	697 218	7,0	3 121 689	3 131 231	– 0,3
Sachsen .....	826 504	763 427	8,3	3 510 235	3 333 932	5,3
Sachsen-Anhalt .....	252 811	254 754	– 0,8	1 082 276	1 137 773	– 4,9
Schleswig-Holstein / Hamburg .....	494 203	346 375	42,7	1 795 186	1 572 002	14,2
Thüringen .....	348 035	309 694	12,4	1 444 784	1 358 675	6,3
<b>Deutschland ...</b>	<b>10 030 416</b>	<b>9 128 343</b>	<b>9,9</b>	<b>41 087 361</b>	<b>41 063 678</b>	<b>0,1</b>

### 4 Steuerpflichtiger Bierabsatz nach Ländern

Land	Mai		Veränderung	Januar bis Mai		Veränderung
	2005	2004		2005	2004	
	hl		%	hl		%
Baden-Württemberg .....	603 360	578 292	4,3	2 529 235	2 672 751	– 5,4
Bayern .....	1 860 922	1 740 296	6,9	7 692 908	7 874 549	– 2,3
Berlin / Brandenburg .....	315 341	292 771	7,7	1 315 771	1 273 917	3,3
Hessen .....	296 334	291 600	1,6	1 252 416	1 331 193	– 5,9
Mecklenburg-Vorpommern .....	268 282	281 105	– 4,6	1 072 089	1 114 539	– 3,8
Niedersachsen / Bremen .....	603 131	538 432	12,0	2 459 934	2 591 619	– 5,1
Nordrhein-Westfalen .....	2 294 978	2 111 975	8,7	9 551 508	9 667 955	– 1,2
Rheinland-Pfalz / Saarland .....	578 723	535 284	8,1	2 402 401	2 421 835	– 0,8
Sachsen .....	806 250	746 426	8,0	3 422 712	3 250 354	5,3
Sachsen-Anhalt .....	251 875	253 723	– 0,7	1 077 302	1 132 040	– 4,8
Schleswig-Holstein / Hamburg .....	428 024	314 366	36,2	1 602 288	1 358 354	18,0
Thüringen .....	321 952	288 952	11,4	1 335 251	1 276 782	4,6
<b>Deutschland ...</b>	<b>8 629 172</b>	<b>7 973 222</b>	<b>8,2</b>	<b>35 713 813</b>	<b>35 965 887</b>	<b>– 0,7</b>



## 5 Steuerfreier Bierabsatz nach Ländern im Mai

hl

Land	Steuerfreier Bierabsatz					
	in EU-Länder		in Drittländer u.a.		als Haustrunk	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Baden-Württemberg .....	96 300	73 252	4 804	4 379	1 755	1 966
Bayern .....	200 418	137 336	37 036	31 160	7 597	7 793
Berlin / Brandenburg .....	.	.	469	.	322	299
Hessen .....	.	4 264	1 831	2 241	929	1 019
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	.	.	212	104
Niedersachsen / Bremen .....	370 109	244 136	161 737	127 526	1 454	975
Nordrhein-Westfalen .....	185 416	218 012	28 290	27 557	3 045	2 713
Rheinland-Pfalz / Saarland .....	153 423	147 085	12 887	13 784	1 053	1 065
Sachsen .....	17 647	14 583	1 665	.	941	1 017
Sachsen-Anhalt .....	.	.	.	.	424	139
Schleswig-Holstein / Hamburg .....	.	.	.	7 763	248	256
Thüringen .....	.	.	.	.	440	444
<b>Deutschland ...</b>	<b>1 116 173</b>	<b>911 008</b>	<b>266 650</b>	<b>226 323</b>	<b>18 422</b>	<b>17 790</b>

## 6 Steuerfreier Bierabsatz nach Ländern Januar bis Mai

hl

Land	Steuerfreier Bierabsatz					
	in EU-Länder		in Drittländer u.a.		als Haustrunk	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Baden-Württemberg .....	343 401	209 644	16 752	113 440	7 627	8 340
Bayern .....	737 593	550 737	179 184	155 671	36 867	39 885
Berlin / Brandenburg .....	71 337	.	3 376	3 972	1 465	1 432
Hessen .....	24 350	18 722	11 339	15 689	4 690	4 583
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	10 740	.	704	523
Niedersachsen / Bremen .....	1 255 699	1 154 590	656 501	581 398	6 412	4 491
Nordrhein-Westfalen .....	741 821	808 596	115 924	157 088	12 974	13 061
Rheinland-Pfalz / Saarland .....	662 641	633 596	51 995	70 815	4 651	4 986
Sachsen .....	77 649	71 955	5 294	6 903	4 579	4 720
Sachsen-Anhalt .....	.	.	.	.	1 666	607
Schleswig-Holstein / Hamburg .....	.	.	39 888	51 541	1 100	1 158
Thüringen .....	.	.	.	.	1 989	2 096
<b>Deutschland ...</b>	<b>4 161 807</b>	<b>3 802 484</b>	<b>1 127 016</b>	<b>1 209 424</b>	<b>84 725</b>	<b>85 883</b>

## 7 Bierabsatz nach Steuerklassen im Mai

hl

Land	Steuerklassen					
	bis 10		11 bis 13		14 und darüber	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Baden-Württemberg .....	69 725	55 692	632 434	597 977	4 061	4 220
Bayern .....	147 611	109 082	1 942 253	1 794 357	16 109	13 146
Berlin / Brandenburg .....	16 723	42 985	299 212	274 931	5 195	4 561
Hessen .....	38 900	38 158	265 421	259 720	1 224	1 246
Mecklenburg-Vorpommern .....	35 497	40 921	234 570	242 478	5 681	6 077
Niedersachsen / Bremen .....	169 732	121 534	953 677	779 644	13 022	9 891
Nordrhein-Westfalen .....	152 615	157 678	2 356 201	2 197 798	2 913	4 781
Rheinland-Pfalz / Saarland .....	101 260	93 283	610 472	575 618	34 354	28 317
Sachsen .....	55 968	38 005	764 865	719 000	5 671	6 422
Sachsen-Anhalt .....	66	.	251 645	253 612	1 100	1 109
Schleswig-Holstein / Hamburg .....	176 536	80 630	313 393	262 771	4 274	2 974
Thüringen .....	37 610	.	307 977	279 882	2 448	2 235
<b>Deutschland ...</b>	<b>1 002 245</b>	<b>805 577</b>	<b>8 932 120</b>	<b>8 237 787</b>	<b>96 052</b>	<b>84 978</b>

## 8 Bierabsatz nach Steuerklassen Januar bis Mai

hl

Land	Steuerklassen					
	bis 10		11 bis 13		14 und darüber	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Baden-Württemberg .....	221 902	212 489	2 655 509	2 772 068	19 604	19 617
Bayern .....	506 861	408 579	8 027 270	8 108 655	112 420	103 608
Berlin / Brandenburg .....	91 550	162 308	1 278 324	1 224 208	22 074	20 908
Hessen .....	136 715	144 126	1 148 518	1 218 916	7 562	7 146
Mecklenburg-Vorpommern .....	133 373	139 682	941 818	981 412	28 916	27 543
Niedersachsen / Bremen .....	546 291	540 296	3 767 411	3 734 338	64 846	57 464
Nordrhein-Westfalen .....	585 048	562 703	9 816 030	10 055 302	21 149	28 696
Rheinland-Pfalz / Saarland .....	445 392	422 861	2 523 831	2 577 480	152 466	130 890
Sachsen .....	215 786	155 101	3 258 727	3 141 910	35 722	36 921
Sachsen-Anhalt .....	174	176	1 076 949	1 132 440	5 153	5 157
Schleswig-Holstein / Hamburg .....	504 073	344 037	1 274 054	1 214 661	17 059	13 305
Thüringen .....	129 689	102 079	1 301 502	1 242 536	13 593	14 060
<b>Deutschland ...</b>	<b>3 516 855</b>	<b>3 194 437</b>	<b>37 069 941</b>	<b>37 403 927</b>	<b>500 565</b>	<b>465 314</b>